

EDUARD WAGNER

ZWEI NEUE *PHYLINAE* AUS ITALIEN*(Hemiptera Heteroptera Miridae)*1. *Megalocoleus ocrensis* nov. spec. (Abb. 1)

Gross, das ♂ langgestreckt und fast 4x, das ♀ breiter und 3,2-3,4x so lang wie die Pronotumbreite. Weisslich ockergelb, mit feiner, weisslicher Behaarung. Fühler und Beine hellbraun. Corium mit 2 dunklen Längsstreifen, einem in der Nähe der Clavusnaht, der bis in den Innenwinkel reicht und einem zweiten im hinteren Teil nahe dem Embolium. Auch der Clavus mit dunklem Längsstreifen. Beim ♀ kann diese Zeichnung fehlen.

Kopf (Fig. 1a) beim ♂ 0,8x, beim ♀ 0,9x so hoch wie breit. Stirn mit undeutlichen dunklen Querstreifen. Scheitel beim ♂ 1,90-1,95x, beim ♀ 2,7-2,8x so breit wie das grosse Auge. Fühler (Fig. 1b) schlank, das 1. Glied nur wenig verdickt 0,33-0,38x so lang wie die Kopfbreite; 2. Glied schlank, 0,8-0,9x so lang wie die Pronotumbreite; 3. Glied 0,78x so lang wie das 2. und beim ♂ 2,7x, beim ♀ 2,4x so lang wie das 4., beide Endglieder fast schwarz.

Pronotum gewölbt und nach hinten stark verbreitert, Seiten gerade, Schwielen undeutlich. Basis des Scutellum oft orangerot. Halbdecken fast parallelseitig. Membran rauchbraun, Adern weisslich, Innenrand im basalen Teil schmal schwarz. Bei einem der ♂♂ sind die Zellen verdunkelt, beim ♀ die kleine Zelle.

Unterseite von gleicher Farbe wie die Oberseite und ebenfalls hell behaart. Das Rostrum reicht beim ♂ etwa bis zur Mitte des Bauches, beim ♀ bis etwa ein Drittel der Länge desselben und ist distal schwarz. Schenkel ungefleckt. Schienen mit feinen schwarzen Dornen und feinen hellen Haaren. Tarsen schwarz. An den Hintertarsen (Fig. 1h) ist das 3. Glied etwa so lang wie das 2. Klauen (Fig. 1i) distal stärker gekrümmt und schlank, Haftlappchen fast doppelt so lang wie seine Entfernung von der Klauenspitze.

Genitalsegment des ♂ (Fig. 1c) kegelförmig, mit langen, hellen Haaren, Genitalöffnung klein. Rechtes Paramer (Fig. 1d) klein, löffelförmig. Hypophysis des linken Paramers schlank und gerade (Fig. 1e), auf dem Sinneshöcker ein kurzer, dicker Fortsatz, der ein nach unten gerichtetes Haar trägt. Vesika (Fig. 1f) U-förmig, ziemlich robust, distal ein hornartig nach aussen gekrümmter Chitinstab. Apikalteil der Theka (Fig. 1g) gleichmässig gekrümmt und verjüngt.

Länge: ♂ = 5,4-5,6mm, ♀ = 4,25-4,6mm.

Material: 3♂♂ und 4♀♀ aus Abruzzo: Ocre 28.6.71 2♂♂, 3♀♀ und M. Sirente 28.6.71, 1♂, 1♀ leg. A. Servadei, auf Wiesen an Gräsern.

*M. ocrensis* n. sp. ist die grösste Art der Gattung, nur das ♂ von *M. exsanguis* H.-S. hat annähernd die gleiche Länge, aber ein weit kürzeres Rostrum. Nur wenig kleiner ist *M. bolivari* Reut., hat aber einen weit längeren Kopf. Auch *M. cunealis* Reut. und *M. venustus* E. Wagn. erreichen fast die gleiche Grösse, sind aber leicht an der roten Zeichnung zu erkennen. Am nächsten steht unserer neuen Art *M. servadeii* E. Wagn. Bei ihm ist jedoch das ♂ nur 4,25-4,35mm, das ♀ 4,10-4,35mm lang, der Kopf ist beim ♂ 0,93x, beim ♀ 0,98x so hoch wie breit. Der Scheitel ist breiter und beim ♂ 2,0x, beim ♀ 2,4x so breit wie das Auge, die Halbdecken sind ungefleckt und die Vesika hat an der Spitze einen weit längeren, fast geraden Chitinstab. *M. signoreti* Fieb. ist gleichfalls kleiner, hat einen bogenförmigen Fleck hinter den Zellen der Membran und